

# Wileyfox: Britisches Startup stellt 2 Smartphones mit Cyanogen OS vor

Beitrag von „crusadegt“ vom 27. August 2015, 08:32

Das britische Unternehmen Wileyfox hat zwei Smartphones angekündigt, die mit Cyanogen OS ausgestattet sind. Klingt im ersten Moment nach OnePlus und mit einem Blick auf die Geräte wird man noch deutlicher an das Startup aus China erinnert: Sowohl das Modell Storm als auch das Swift kommen mit der eigentlich für OnePlus-Smartphones charakteristischen Sandstone-Rückseite; auch technisch und vor allem preislich muss sich der einstige Cyanogen-Partner OnePlus auf einen

Nachdem die Zusammenarbeit zwischen OnePlus und Cyanogen kein sonderlich glückliches Ende genommen hat, scheint Cyanogen keine Zeit verschwenden und neue Hardware-Partner mit ins Boot holen zu wollen. Nach dem ZUK Z1 von Lenovo gibt es jetzt vom britischen Unternehmen Wileyfox gleich die nächsten Smartphones, die mit der kommerziellen Variante des populären Custom-ROM CyanogenMod ausgeliefert werden. Anders als das ZUK Z1 scheinen das Wileyfox Swift und Storm sich aber nicht nur im Hinblick auf die Software am OnePlus One zu orientieren, sondern auch in Sachen Design. Beide Geräte kommen nämlich mit der Sandstone-Rückseite, die seinerzeit beim OnePlus One als einzigartig auf dem mobilen Markt galt. Die Betriebssystemversion ist bereits Cyanogen OS 12.1 basierend auf Android 5.1.1 Lollipop, zudem hat Wileyfox bei der Hardware-Konfiguration einige spannende Entscheidungen getroffen.

## Wileyfox Storm: Das OnePlus One Redux

5,5-Zoll-Display mit Full HD-Auflösung, Cyanogen OS als Betriebssystem und eine Rückseite mit Sandstone-Oberfläche – mit diesen Eigenschaften lässt sich fortan nicht mehr nur das OnePlus One (Test) identifizieren, sondern auch das Wileyfox Storm. In Sachen Prozessor und Akkuleistung muss die OnePlus-Alternative allerdings Federn lassen: Zum Einsatz kommt das Snapdragon 615 Octa Core-SoC, das leistungstechnisch nicht mit dem Snapdragon 801 des OnePlus One mithalten kann und von 3 GB RAM begleitet wird. Zudem misst der Akku lediglich 2.500 mAh, was für ein Gerät in dieser Größenordnung vergleichsweise wenig ist. Der Vorteil: Anders als bei fast allen Konkurrenzprodukten, inklusive den OnePlus-Geräten, kann der Nutzer den Akku auswechseln. Ein ähnliches Bild gibt es bei dem internen Speicher, der zwar nur 32 GB umfasst, dafür allerdings via microSD erweitert werden kann. Außerdem verfügt das Storm über eine 20 MP-Kamera mit Sony IMX 220-Sensor auf der Rückseite und eine 8 MP-Knipse an der Front, zudem gibt es einen Dual-SIM-Slot wie beim OnePlus 2 und selbstredend LTE-

Support für alle in Europa relevanten Netze. Die Abmessungen betragen 155,6 x 77,3 x 9,2 Millimeter bei einem Gewicht von 155 Gramm.

Der Preis beträgt konkurrenzfähige 249 Euro, was deutlich günstiger als das nur noch in der 64 GB-Variante verfügbare OnePlus One ist.

### **Wileyfox Swift: Der neue Preis-Leistungs-König?**

Auch den Wunsch nach einer etwas kompakteren Variante, den viele Fans von OnePlus immer wieder äußern, scheint Wileyfox erhört zu haben. Das Swift besitzt ein 5-Zoll-Display mit 720p-Auflösung, womit es immer noch auf respektable 293 ppi kommt. Als Prozessor kommt der Snapdragon 410 mit vier Rechenkernen und einer Taktung von 1,2 GHz zum Einsatz. Darüber hinaus gibt es 2 GB RAM und 16 GB erweiterbaren Speicher. Als Hauptkamera ist ein 13 MP-Modul mit Samsung S5K3M2-Sensor verbaut, die Frontkamera löst mit 5 MP auf. Der Akku ist wie beim größeren Modell 2.500 mAh stark und lässt sich auswechseln, die Abmessungen betragen 141,15 x 71 x 9,37 Millimeter bei einem Gewicht von 135 Gramm.

Auch ein Dual-SIM-Slot ist mit an Bord. Ferner ist beim kleineren Swift auch die Rede von Corning Gorilla Glas 3, während diese Angabe beim Storm fehlt. Der Preis ist mit 169 Euro eine starke Kampfansage für ein LTE-Smartphone mit einer derart soliden Hardware-Ausstattung.

### **Wileyfox Storm & Swift: Verfügbarkeit**

Wileyfox konzentriert sich vorerst auf die Regionen Europa, dem nahen Osten sowie Afrika und wird die Geräte voraussichtlich noch in diesem Jahr auf den Markt bringen. Erhältlich sein werden die Smartphones über den Online-Store des Startups, wo eine Registrierung zwecks Benachrichtigung bei Erhältlichkeit schon jetzt möglich ist. Interessant sind das Storm & Swift als Alternativen zum OnePlus One und OnePlus 2 sicherlich für so einige Nutzer - vor allem, da kein Invite-System zum Erwerb notwendig sein wird.

Quelle: <http://www.giga.de/unternehmen...ones-mit-cyanogen-os-vor/>

---

**Beitrag von „crusadegt“ vom 27. August 2015, 08:43**

Ja Preis/Leistung ist natürlich top!

Naja man könnte ja auch sicherlich n Case verwenden... Dann sieht man die Schrift auch nicht mehr

---

### **Beitrag von „keiner99“ vom 27. August 2015, 09:46**

ich find es gut, dass immer mehr Startups etc. billige Phones produzieren und diese nach Europa bringen, dann müssen die großen Firmen langsam nachziehen mit den Preisen 😊 aber kann auch nur eine Wunschvorstellung sein 😏

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 27. August 2015, 09:48**

Naja das schlimme ist ja, es wird immer genug Leute geben, die diesen billig Phones keine Chance geben und immer weiter bei Samsung oder apple bleiben 🙄

---

### **Beitrag von „keiner99“ vom 27. August 2015, 09:50**

warum glaubst du? Im Endeffekt unterscheiden sich die Phones ja nicht wirklich, produziert werden sie alle in der gleichen Gegend..

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 27. August 2015, 09:54**

Warum ich das glaube? Weil sehr viele Leute total Markenverblendet sind.. Ich meine mein nächstes Gerät wird wahrscheinlich auch ein iPhone weil ich mal schauen möchte was sich so

getan hat.. Hatte ein einziges mal eins und zwarn iPhone 3G!

Aber wenn ich diese Applejünger sehe z.B. die sämtliche Produkte von Apple haben beantwortet sich die Frage von selbst..

Die werden nicht auf Android umsteigen oder auf n anderes Gerät.. Teilweise richtig vereinnahmt von der Firma. Da ist der Preis nebensächlich.. Ganz nach dem Motto: Hauptsache ICH hab das und das..

Aber das OnePlusOne ist super wie ich finde und auch das obrige:)

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 27. August 2015, 09:56**

Das ist ja auch total super das es so ist.. Zumindest für die Endverbraucher, wenn Sie sich denn darauf einlassen.

---

### **Beitrag von „Sascha\_77“ vom 27. August 2015, 12:12**

Also die Schrift hinten drauf wäre mir egal. Alle meine Phones die ich bis jetzt hatte haben direkt eine schwarze unauffällige Gummihülle mit Displayschutz (kleine vorstehende Wulst ... keine Klappdinger... die mag ich nicht) verpasst bekommen.

Was ich ätzend finde ist, dass es eigtl. nur noch ab 5 Zoll Aufwärts geht. Mein S4 mini mit 4,2" ist schon verdammt grenzwertig. Ich will nen handy mit einer Hand bedienen können! Sonst kann ich mir ja gleich ein Tablet kaufen.

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 27. August 2015, 12:20**

Genau das stört mich auch... Ich war mit der Größe des nexus 4 vollständig zufrieden... Jetzt

werden die mir zu groß. Das iPhone war bislang zu klein aber das 6er hat nun die ideale Größe für mich 😊

---

### **Beitrag von „Sascha\_77“ vom 27. August 2015, 12:40**

Aber wozu gibts die findigen Chinesen? Die haben doch vor längerem mal irgend so einen Gummifinger zum auf den Finger stecken erfunden damit man auf dem Display wieder überall hinkommt.

Da könnte man langsam echt E.T. beneiden ... der braucht sich um zu große Displays keine Sorgen zu machen. Und "Nach Haus telefonieren" geht ja dann eh. :muhahaha: